

Deutsches Start-up digitalisiert europaweit Schulen: Sdai akquiriert Schweizer PUPIL und belgische Konecto-App

Koblenz, 24. Februar 2022. Die Schulplattform Sdai hat während der Corona-Pandemie das Leid vieler Schulen gelindert. Im Lockdown hat Sdai eine datenschutzkonforme Kommunikation und Organisation des Schulalltags oft erst möglich gemacht. Mehr als **4.500 Schulen hat Sdai bislang in Deutschland** erreicht. Jetzt will der 24-jährige Gründer und CEO Daniel Zacharias mit einem neuen erweiterten Managementteam **europaweit Schulen digitalisieren. Zwei Plattformen aus Belgien und der Schweiz hat Sdai kürzlich bereits akquiriert.** Sdais Ziel: **Marktführer in Europa werden.**

Um international noch schneller wachsen zu können, hat die Sdai GmbH nun **zwei Schulplattformen im Ausland** akquiriert. „Mit der Mehrheitsübernahme der [Schweizer Pupil AG](#) und dem Kauf der [belgischen Konecto-App](#) entstehen viele Vorteile für alle unsere Kunden“, so Daniel Zacharias. „Alle drei Firmen haben qualitativ hochwertige Produkte für die Bedürfnisse ihrer Schulen vor Ort gebaut.“

Durch Integrationen und Kooperationen könne man Ressourcen nun besser bündeln und voneinander profitieren. Zacharias ergänzt: **„Unsere Vision ist, mit Technologie Bildung nachhaltig zu verändern.** Unter dem Dach von Sdai können wir dies in den einzelnen Märkten in Zukunft gemeinsam noch besser tun. Wir entwickeln unsere Produkte ständig weiter, um ein umfassendes Betriebssystem für Schulen zu bauen.“

Vom Start-up zum internationalen Unternehmen

Vier Jahre nach Gründung hat sich die Plattform Sdai im Schulalltag bewiesen. **Allein im Jahr 2021 hat das Unternehmen die Anzahl der Schulen, die Sdai nutzen, verdreifacht.** „Schulen wollen und können auf unsere Lösung nicht mehr verzichten“, sagt Zacharias. „Unsere Plattform macht nicht nur die Kommunikation zwischen Lehrern, Eltern und Kindern auch abseits von Lockdowns und Wechselunterricht einfacher. Sie ermöglicht es, den Schulalltag insgesamt digital zu organisieren.“ Dazu bietet Sdai Features wie Chat, Stundenplan, digitales Klassenbuch oder Übersetzungsfunktion.

Das Geschäftsmodell hat bislang auch renommierte Investoren wie unter anderen **Wagniskapitalgeber HV Capital, die Investmentholding Franz Haniel & Cie oder die Gründer des Unicorns Sennder** überzeugt, die in das Ed-Tech-Unternehmen in einer Series-A-Finanzierungsrunde im März 2021 investierten. Das eingesammelte Kapital hat Zacharias genutzt, um auch im Ausland Digitalisierung an Schulen zu realisieren. „Auch wenn sich Bildungssysteme von Land zu Land unterscheiden, die Probleme und Herausforderungen im

Schulalltag sind doch oft die gleichen“, weiß der Sdwi-Gründer. Wie können Schulen die Zeit für Administratives reduzieren? Wie können Lehrkräfte mit digitaler Kommunikation Eltern und Schüler erreichen? **„Sdwi bietet dafür Lösungen, die international funktionieren.** Das erleben wir aktuell in den sechs Ländern, in denen wir aktiv sind“, so Zacharias.

Das **Schweizer Start-up Pupil** wurde 2018 vom ehemaligen Lehrer Arber Wagner gegründet. Die Schulmanagement-Software wird dort von mehr als 250 Schulen genutzt. „Pupil bietet aktuell die beste und sicherste Lösung für Schulen am Schweizer Markt mit über 45 Modulen“, so Zacharias.

Die **Konecto-App** wird von mehr als 400 Schulen in Belgien genutzt. „Konecto ist Marktführer in der französischsprachigen Region Wallonien und bietet uns die Möglichkeit, nächste Schritte im französischsprachigen Markt zu gehen“, sagt der Sdwi-Gründer.

Die akquirierten Unternehmen sollen unabhängig bleiben. Die Plattformen laufen unter den etablierten Marken weiter. Damit ist Sdwi aktuell in **sechs Ländern** aktiv. Der weitere Plan für die Internationalisierung: Im Jahr 2022 will Zacharias mit seinem Team von aktuell 150 Mitarbeitern in sechs weiteren Märkten den Eintritt schaffen und Sdwi an insgesamt **10.000 Schulen** bringen.

Professionalisierung: Drei erfahrene Manager ergänzen die Geschäftsleitung

„Wir bei Sdwi sind davon überzeugt, dass wir das Wachstum brauchen, um wirklich **einen Unterschied im Bildungswesen** zu machen und die Digitalisierung des Schulalltags weiter voranzubringen“, sagt Zacharias. Um international erfolgreich weiter zu skalieren, haben sich CEO Zacharias, CFO Carsten Schäfer und CSO Simon Desiere jetzt Verstärkung geholt.

[Daniela Bojahr](#) ist seit 1. Februar in der Funktion der **CRO** Teil des Management Boards von Sdwi. Zuvor war sie bei **Statista** als „Senior Vice President Sales“ für den DACH-Raum und Zentraleuropa zuständig. Bei Sdwi verantwortet sie neben den Themen Umsatz und Kundenzentrierung auch das internationale Geschäft. Bojahr: *„Für mich ist es extrem motivierend, Schulen durch die Einführung von Sdwi den Schulalltag zu erleichtern und sie bei weiteren wichtigen Schritten der Digitalisierung begleiten zu können.“*

Die Weiterentwicklung der Plattform hin zum **Betriebssystem für Schulen** wird durch zwei weitere Personalien gestärkt. Mit [Philip Heimes](#) als neuem **CTO** hat

Sdwi jetzt einen Experten aus der amerikanischen EdTech-Branche an Bord. Er war unter anderem als „Head of Interoperability“ bei **PowerSchool**, dem führenden Ed-Tech-Anbieter in den USA tätig. Zudem hat er „K12 Data Interoperability Projekte“ für die Bill and Melinda Gates-Stiftung und die Michael

and Susan Dell-Stiftung geleitet. Zuletzt war Heimes als CTO bei Innovation Natives tätig, die Digitalisierungsprojekte unter anderen für die **Deutsche Bank und PlayStation** realisiert haben. „Schulen brauchen bei der Digitalisierung eine zukunftssichere Infrastruktur. Es geht dabei immer auch um die Daten von Kindern, die geschützt sein müssen. Ich freue mich darauf, bei Sdwi einen Beitrag leisten zu können zum Thema Datenintegrität an Schulen“, so Heimes.

Lukas Lehmann kommt von der akquirierten Schweizer Pupil als **CPO** zu Sdwi. Lehmann hat als Co-Founder die erfolgreiche Schweizer Schulsoftware federführend mit aufgebaut und war bei der **Pupil AG** zuletzt für die Produktentwicklung und das operative Geschäft verantwortlich. Zuvor war er bei **Swisscom** als „Head of Cloud Services“ tätig. *Lehmann: „Die Erfahrung der PUPIL in der Entwicklung einer umfassenden Softwarelösungen für Schulen sowie die Skalierungskompetenz der Sdwi ergänzen sich perfekt, um für Europa ein marktführendes Produkt zu bauen.“*

Über Sdwi

Sdwi vereinfacht Kommunikation und Organisation an Schulen und Kitas. Ziel der Plattform ist es, die Zeit für administrative Aufgaben zu reduzieren und Lernen effektiver und zugänglicher zu machen. Hierfür entwickelt Sdwi DSGVO-konforme Lösungen, die Lehrkräfte, Eltern und Kinder miteinander verbinden. Mithilfe von Funktionen wie Chat, Videotelefonie, Cloud, Stundenplan und Übersetzungsfunktionen schafft die App die Infrastruktur für digitales Lernen. Die Sdwi GmbH wurde 2018 in Koblenz gegründet und ist heute eines der am schnellsten wachsenden Start-ups der deutschen Ed-Tech-Branche. Stand Februar 2022 beschäftigt Sdwi rund 150 Mitarbeitenden und hat mehr als 5.000 Schulen und Kitas in Europa erreicht. Weitere Infos gibt es über sdwi.de.

[Bildmaterial finden Sie hier](#)

Weitere Zahlen, Daten, Fakten zu Sdwi finden Sie [hier im Media Kit](#)

Pressekontakt:

Anna Ferdinand
Head of PR & Communications
[+49 261 13490865](tel:+4926113490865)
anna.ferdinand@sdwi.de